

## **Soziale Aspekte einschließlich Arbeitswirtschaft und Familie in Öko-Milchviehbetrieben**

### **Problemstellung**

Unabhängig vom Bewirtschaftungssystem besteht in vielen Betrieben der Druck, zu wachsen, um ein ausreichendes Einkommen zu erzielen. In Norddeutschland ist der Kuhbestand entsprechend in den letzten 6 Jahren in Öko-Betrieben um 10 % auf heute 70 Kühe gewachsen. In diesen Wert gehen allerdings auch viele Betriebe ein, die mit Blick auf die Zukunft, vor allem wenn kein Nachfolger in Sicht ist, nicht mehr wachsen wollen. Andere Betriebe haben dagegen den Kuhbestand stark ausgedehnt, teils sogar verdoppelt. Vor der Umsetzung derartiger Schritte müssen selbstverständlich auch soziale Aspekte berücksichtigt werden. Denn die Erfahrung zeigt: übernimmt sich ein Betrieb leidet nicht nur die Produktionstechnik sondern auch die Familie.

### **Fragestellung**

- Bei etwa konstantem Kuhbestand: Gründe für fehlendes Wachstum?
- In Wachstumsbetrieben: Welche Auswirkungen hatten die Veränderungen im Betrieb (Arbeitsbelastung, familiäre Situation)?

### **Datengrundlage**

Einzelgespräche in ausgewählten Öko-Milchviehbetrieben.